

Rölli-Auktionen

Nr. 62: 13. und 14. September 2018

Nach vier Jahrzehnten hat das Unternehmen die Stadt Luzern verlassen und neue Räume wenige Kilometer nördlich in Rothenburg am Buzibachring 4a bezogen, direkt an der Autobahn-Ausfahrt, mit Bushaltestelle vor der Tür und nur fünf Minuten vom Bahnhof entfernt. Bei den Mengen an Material, die bei Auktionen bewegt, gesichtet und sortiert werden müssen, ist die günstige Verkehrsanbindung eine wichtige Basis für die Wahl des Standorts.

Umfangreich bestückt ist die Studien-Sammlung über die Ausgabe „Germania“ der Deutschen Reichspost, die im September zur Versteigerung kommt. Der Schwerpunkt des Exponats lag bei der Wertstufe zu zehn Pfennig in Karminrot, mehrfach vertreten in Form der seltenen „Chemnitzer Postfälschungen“, darunter als geschnittener Eckrand-Viererblick mit breiten Bogenrändern. Als Unikat eingestuft wird die Mehrfachfrankatur mit 21 Stücken der 80 Pfennig MiNr. 931a, verteilt auf der Vorder- und Rückseite einer Paketbegleitadresse nach Göteborg in Schweden.



Die „Chemnitzer Postfälschung“ im Eckrand-Viererblick, aus der „Germania-Studie“ bei Rölli.

Neben vielen Farbnuancen und Spezialitäten sind in Rothenburg viele Großlose mit Substanz zu haben. Zum Angebot kommen auch zahlreiche Alben mit Gebieten der ganzen Welt aus zwei umfassenden General-Sammlungen.

Den Schwerpunkt bei Losen der Schweiz bilden die postgeschichtlichen Stücke. Zu finden sind vor allem viele schöne Belege mit interessanten Mischfrankaturen und Halbierungen. Der reich illustrierte Katalog ist im Netz unter www.roelli-auktionen.ch abrufbar. Die gedruckte Ausgabe kann gegen eine Schutzgebühr von 20 Euro bezogen werden. mb



21 mal 80 Pfennig Deutsches Reich nach Schweden: MiNr. 931a als beidseitige Mehrfachfrankatur auf einer Paketkarte.

